

Saisonstart Bundesligen Luftpistole und Hessenliga Luftgewehr

Optimaler Saisonstart für Titelverteidiger SV Kriftel

Mit zwei glatten 5:0 Siegen gelang den Luftpistolenschützen des SV Kriftel in der ersten Liga Nord ein optimaler Saisonstart auf dem Weg zur Bundesliga-Titelverteidigung. Während die Schützlinge von Trainer Detlef Glenz in Raesfeld mühelos punkteten, mussten die Dasbacher Falken in der Schleswiger Kreissporthalle „Am Eisteich“ eine Niederlage hinnehmen und gewannen am grünen Tisch nachträglich zwei Punkte. In der zweiten Liga überraschten die Klein-Welzheimer Aufsteiger, die in Brühl zwei Siege landeten und nach dem ersten Wettkampftag die Tabellenführung übernahmen. Neben den Luftpistolenschützen starteten in der Hessenliga die Luftgewehrteams in die neue Saison.

Bassum und Berlin können Kriftel nicht stoppen

Weniger Probleme als erwartet hatten die Luftpistolenschützen des SV Kriftel beim Saisonstart in der ersten Bundesliga Nord. Der amtierende Bundesligameister begann die Saison mit einem 5:0 Sieg in der Raesfelder Sporthalle „Zum Michael“ gegen den Vorjahresvierten SV Bassum und ließen einen Tag später auch den fünffachen Bundesligameister PSV Olympia Berlin mit dem gleichen Ergebnis keine Siegchance.

Gegen Bassum siegten Christian Reitz (383:381), Mathias Putzmann (379:377), Dominik Sänger (377:367), Aaron Sauter (377:369) und Andreas Fix (382:378) mit einer kompakten Teamleistung gegen eine gute Bassumer Mannschaft, die aber auf allen fünf Mannschaftspositionen das Nachsehen hatte. Die Adlershofer Füchse vom PSV Olympia Berlin mussten gegen Kriftel ersatzgeschwächt antreten und hatten dazu den Weggang einiger Leistungsträger zu verkraften. So verblieb im Team mit dem Polen Wojciech Knapik nur ein Schütze mit Erstligaformat, der sich gegen Christian Reitz nur knapp mit 381:385 Ringen geschlagen gab. Auf den übrigen Positionen gingen Mathias Putzmann (377:368), Dominik Sänger (379:362), Aaron Sauter (377:372) und Andreas Fix (375:368) als klare Sieger vom Stand.

Guter Einstand von Sander Nooij bei den Dasbacher Falken

Nach der erwarteten 0:5 Auftaktniederlage in der Schleswiger Kreissporthalle „Am Eisteich“ gegen Vorjahresvizemeister Braunschweig verpassten die Dasbacher Falken einen Tag später zunächst die Chance, gegen Aufsteiger Bad Westernkotten die ersten Punkte zu gewinnen. Doch bereits am Montag wurde einen Dasbacher Einspruch stattgegeben und „am grünen Tisch“ verbuchten die Falken ihre ersten beiden Punkte.

Einen guten Einstand im Dasbacher Team hatte der niederländische Nationalschütze Sander Nooij. Gegen den Braunschweiger Oleg Umelchuk war er in seinem ersten Wettkampf für Dasbach noch überfordert, doch gegen Peter Müller vom SSV Bad Westernkotten gelang ihm ein überzeugender Punktgewinn.

Der 35-jährige Ukrainer Omelchuk war mit 395 Ringen der herausragende Schütze des ersten Wettkampftages und der Dasbacher Sander Nooij hatte gegen den amtierenden Mixed-Weltmeister mit 375 Ringen keine Siegchance. Auch auf den

übrigen Mannschaftspositionen waren Matthias Schwender (370:377), Christian Metten (372:377), Heiko Litterscheid (363:374) und Christoph Klug (362:371) gegen die starken Braunschweiger chancenlos.

Gegen Aufsteiger Bad Westerkotten steigerte sich Sander Nooij auf 380 Ringe und setzte sich damit im Spitzenduell gegen Peter Müller (367) sicher durch. Doch neben dem Niederländer konnte nur Matthias Schwender (363:360) noch einen Punkt für die Dasbacher Falken gewinnen. Auf den übrigen Positionen unterlagen Christian Metten (365:372), der für Christoph Klug eingewechselte Halil Karaca (360:364) und Heiko Litterscheid (367:372). Da aber die Mannschaft aus Westfalen von der Setzliste her nach falsch aufgestellt war, legten die Falken Einspruch ein, der vor Ort nicht entschieden, sondern an den DSB weitergeleitet wurde. Einen Tag später kam schon die Entscheidung der Ligaleitung, dass dem Einspruch stattgegeben wird und der Wettkampf mit 5:0 für Dasbach gewertet wird. "Die Entscheidung des DSB nehmen wir natürlich gerne an, aber mit den Ergebnissen können wir nicht zufrieden sein. Wir können alle deutlich mehr und wollen das bei den nächsten Wettkämpfen auch zeigen!" kommentierte Trainer Jens Kosmann den Saisonstart der Falken.

Die Tabelle nach dem ersten Wettkampfwochenende:

1. Braunschweiger SG	10:0	4:0
2. SV Kriftel	10:0	4:0
3. SpS Fehrdorf	8:2	4:0
4. SpS Raesfeld	7:3	4:0
5. SV Bassum	5:5	2:2
6. SV Falke Dasbach	5:5	2:2
7. Freischütz Wathlingen	4:6	2:2
8. SSG Teutoburger Wald	3:7	2:2
9. GTV Bremerhaven Seestadtteufel	3:7	0:4
10. SV Schirumer Leegmoor	3:7	0:4
11. PSV Olympia Berlin	2:8	0:4
12. SSV Bad Westernkotten	0:10	0:4

Aufsteiger Klein-Welzheim übernimmt Tabellenspitze

Im Brühler Schützenhaus feierten die Klein-Welzheimer Luftpistolenschützen mit 4:1 Siegen über die Gastgeber und dem SC Windecken einen gelungenen Einstand in der zweiten Bundesliga West. In der ersten Begegnung traf das Team des Aufsteigers auf den SC Windecken, der in seine zweite Zweitligasaison startete. Das junge Klein-Welzheimer Team überzeugte mit Philip Heyer (377:366 gegen Marko Kuckuck), Sören Korn (374:363 gegen Marcel Förster) durch erstligareife Leistungen auf den Positionen eins und drei. Zudem punkteten Cora Dörr (365:357 gegen Kathrin Türpitsch) und Tabea Ocker (358:356 gegen Kai-Michael Arends) auf den hinteren Mannschaftspositionen. Den einzigen Punkt für Windecken sicherte Andre Craul, der nach einem 369:369 Remis gegen Nico Deck das Shoot-Off mit 10:9 gewann.

Knapp drei Stunden später besiegten die Klein-Welzheimer mit dem SV Biebrich einen weiteren hessischen Zweitligisten, der nur auf Position fünf durch Sylvie Schmit (370:356 gegen Tabea Ocker) einen Punkt gewinnen konnte. Auf den übrigen Positionen setzten sich Philip Heyer (371:365 gegen Rene Opper), Nico Deck

(374:363 gegen Christian Schäberle), Sören Korn (380:365 gegen Daniel Tkocz) und Cora Dörr (374:365 gegen Kirstin Steinert) für Klein Welzheim durch.

Ebenfalls zwei Auftaktsiege landeten das Team vom SV Hegelsberg-Vellmar, dessen Mannschaftsführer Christian Hollstein mit dem gelungenen Saisonstart zufrieden war. „Besonders im ersten Wettkampf gegen Raunheim waren wir sehr gut. Unser Ziel mit zwei Siegen haben wir erreicht, denn wir wollen einen der ersten beiden Plätze belegen, um in der Relegation wieder in die erste Liga aufzusteigen.“ Erstmals im Hegelsberger Team wurde der junge Niklas Buhre eingesetzt, der seinen ersten Sieg nach einem 361:361 Remis gegen die Bad Godesbergerin Bettina Castenholz im Shoot-Off mit 9:10 knapp verpasste. „Er soll schon mal in die zweite Liga reinschnuppern“, sagte Christian Hollstein über den Einstand des Nachwuchstalents.

Gegen die Raunheimer Gastgeber hatten Thomas Hucke (379:361 gegen Volker Lautenschläger), Lev Berner (372:361 gegen Matthias Götz) und Svenja Berge (378:373 gegen Holger Simon) für die drei Einzelpunkte zum 3:2 Sieg gesorgt. Auf den hinteren Mannschaftspositionen punkteten die Tellschützen Maik Schamber (369:353 gegen Kim Richter) und Christoph Schneider (377:363 gegen Niklas Buhre).

Auf der Hegelsberger Spitzenposition unterlag Thomas Hucke dem Bad Godesberger Markus Kremser mit 367:376 Ringen, doch auf den Positionen zwei bis vier gelang es den Schützlingen von Trainer Christian Hollstein die entscheidenden drei Einzelpunkte zu gewinnen. Lev Berner (374:353), Svenja Berge (359:357) und der für Kim Richter eingewechselte Stefan Ziehn (364:363) sicherten den knappen Erfolg, bevor Niklas Buhre im Shoot-Off gegen Bettina Castenholz unterlag.

Die Hoffnungen auf den ersten Saisonsieg erfüllten sich für die Raunheimer Tellschützen auf der heimischen Schießstandanlage gegen die Gäste von St. Sebastianus Pier 2000. Zwar unterlagen Volker Lautenschläger (371:376) und Matthias Götz (368:370) auf den Spitzenpositionen, doch auf den Mannschaftspositionen drei bis fünf setzten sich Holger Simon (372:366), Maik Schamber (373:368) und Christoph Schneider (359:349) durch.

Ohne Punktgewinn blieben am ersten Wettkampftag die Teams aus Windecken und Biebrich. Nach der Auftaktniederlage gegen die Brühler Gastgeber hatten die Biebricher gegen die Klein-Welzheimer keine Siegchance. Gegen Brühl hatten Christian Schäberle (374:358) und Daniel Tkocz (367:364) auf den Positionen zwei und drei gepunktet, doch auf den hinteren Positionen verpassten Kirstin Steinert (370:371) und Sylvie Schmit (371:372) mit knappen Niederlagen die Chance zum dritten Punktgewinn.

In der zweiten Zweitligasaison musste das Team des SC Windecken nach der 1:4 Auftaktpleite gegen Klein-Welzheim, sich mit dem gleichen Ergebnis den Brühler SC geschlagen geben und steht nach dem ersten Wettkampftag am Tabellenende. Kathrin Türpitsch gewann den einzigen Punkt gegen Brühl mit 369:363 Ringen gegen Liselotte Janssen. Marko Kuckuck (375:379), Andre Craul (363:369), Marcel Förster (365:378) und Kai Schlegel (362:382) verloren ihre Begegnungen.

Die Tabelle nach dem ersten Wettkampftag:

1. SV Klein-Welzheim	8:2	4:0
2. Brühler SC	7:3	4:0
3. SV Hegelsberg-Vellmar	6:4	4:0
4. SpS St. Seb. Pier 2000	5:5	2:2
5. Tell Raunheim	5:5	2:2
6. SpS Ännchen Bad Godesberg	4:6	0:4
7. SV Biebrich	3:7	0:4
8. SC Windecken	2:8	0:4